
Antrag

der Fraktion der FDP

Kontinuität über den Regierungswechsel hinaus sichern – Verträge müssen eingehalten werden

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat von Berlin wird aufgefordert sicherzustellen, dass geschlossene Verträge, insbesondere im Kunst- und Kulturbereich, auch nach dem Regierungsübergang erfüllt werden, damit dem Land Berlin keine zusätzlichen Kosten z. B. durch Schadensersatzforderungen entstehen.

Begründung:

Berlin befindet sich im Wettbewerb um die besten Köpfe mit Städten wie New York, Barcelona, London und Paris. Daher ist es wichtig, dass Berlin heute und in Zukunft als verlässlicher Partner gilt. Diskussionen über eine mögliche Abberufung eines Intendanten in den letzten Wochen haben dem Ruf unserer Stadt als verlässlicher Partner hingegen geschadet, denn Kunst und Kultur brauchen eine langfristige Planungssicherheit auch über Wahlen hinaus. Daher ist es wichtig, verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen und zu zeigen, dass Kunst- und Kultur in Berlin frei und unabhängig von politischen Machtverhältnissen sind. Vor allem ein möglicher finanzieller Schaden durch Entschädigungszahlungen muss vermieden werden.

Berlin, den 29. November 2016

S. Czaja
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion der FDP